

## Bauseitige Leistungen

**Allgemein** Heranführen und Anschließen aller elektrischen Leitungen an den Technikplatz, bzw. zwischen Technikplatz und Saunakabine mit Abzweigdosen, wenn die Technik nicht in unmittelbarer Nähe zur Kabine montiert ist, sowie Heranführen der Ofenzuleitung an den Aufstellort des Ofens durch einen örtlich zugelassenen Elektriker.

**Strom** Die bauseits zugeführten Leitungen sind nach VDE DIN 0100 über Schutzschalter und FI, IDN < 0,03 abzusichern. Am Technikplatz ist eine Potenzialausgleichsschiene vorzusehen. Beim Leitungsquerschnitt sind die Leitungslänge und die Umgebungstemperatur nach VDE DIN 0100 Teil 430 und 523 zu beachten.

**Fortluft** Wärme gedämmter und feuchtebeständiger Fortluftkanal sorgt für einen 5-8-fachen Luftaustausch. Weiterführung der Fortluft ab Übergabepunkt über Kabine mit Kunststoffrohren, Nennweite 100 mm oder gleichwertig (kein Wickelfalzrohr) mit min. 2 - 3 % Gefälle zur Kabine oder Kondensat-Abscheider auf kürzestem Weg ins Freie. Leitungslänge max. 8 m. Im Bereich der Luftaustrittsöffnung Sauna, ist der Deckenbereich mit einem feuchtigkeitsaufnahme fähigen Material zu bearbeiten. Hinweis: Aufgrund von Kondensatbildung sind entsprechende Kondensatabführungen sowie zusätzliche Ventilatoren je nach Leitungsführung bauseits vorzusehen. Bei bauseitigen Lüftungssystemen manuelle Stellklappe oder mit Stellklappenmotor. Bei Bi-O-Sauna: Ventilator für Nachtrockenzeit (Trocknungsprogramm), Drehzahl einstellbar Volumenstrom: 80 m<sup>3</sup>/h.

**Be- und Entlüftung** Ausreichende mechanische Entlüftung zwischen Kabinen- und Gebäudewand.

Bauwerksöffnungen. Unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Brandschutzanforderungen sind Wand-/ Deckendurchbrüche und Kernbohrungen nach unseren Technikplänen inkl. der Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 durchzuführen. Wand-/Deckendurchbrüche und Kernbohrungen nach Technikplänen inkl. Bauwerksabdichtung nach DIN 18195.

**Außenverkleidung** (nicht Gegenstand des Angebots). Bei einer Außenverkleidung z. B. in Rigips, Fermacell oder Aquapanel ist die weitere Gestaltung (Spachtelung, Farbanstrich sowie Anpassung an Wände und Decken) im Anschluss bauseits vorzunehmen.

**Bodenaufbau** Die Kabinen werden grundsätzlich auf einem ebenen Fußboden montiert. Voraussetzung dafür ist ein fertig verfliester und verfugter Bodenbelag unter der Saunakabine.

## Gewährleistung

Zur Zeit der Lieferung entsprechen alle von uns gelieferten Geräte den anerkannten Regeln der Technik und sind frei von Fehlern, die den Wert oder den Gebrauch dieser aufheben oder mindern.

**Gewährleistung Saunasteuerung.** Die Steuereinheit zum Anschalten des Saunaofens muss nach DIN Norm in unmittelbarer Nähe der Saunatur montiert werden. Wird die Steuereinheit an anderer Stelle angebracht oder der Saunaofen über eine Fernsteuerung eingeschaltet, ist die Technik nicht VDE-konform und entspricht nicht den Sicherheitsbestimmungen. Für den Kunden zur Kenntnis: es besteht dadurch ein erhöhtes Sicherheitsrisiko, da die Sauna vor dem Einschalten nicht kontrolliert wurde.